

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Hemionitis arifolia

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Hemionitis arifolia

Herzfarn: kleine grüne Herzen an dunklen Stielen

Der Herzfarn zeigt, wie anders ein Farn aussehen kann: geschlossene grüne Blattflächen statt feiner Fiederwedel. Seine dunklen Stiele und herzförmigen Blätter passen zu kleinen Gestaltungen, wenn Licht, Luftfeuchte und Wasserabzug stimmen.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Hemionitis arifolia
Liefergröße	5,5-cm-Topf · ca. 10-12 cm Gesamthöhe
Familie	Pteridaceae
Botanische Einordnung	Auch unter Parahemionitis arifolia geführt
Wuchs	Mehrjähriger, kleiner horstbildender Farn
Blattform	Herzförmig bis pfeilförmig auf dunklen Stielen
Blüte	Keine Blüten; Vermehrung über Sporen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hellen bis halbschattigen Platz mit gefiltertem Tageslicht wählen.	Der Herzfarn braucht Schutz vor heißer direkter Sonne.
Wasser	Bei leicht trocknender Oberfläche gießen; den Ballen nicht vollständig vertrocknen lassen.	Der kleine Farn braucht eine zuverlässige, gut belüftete Versorgung.
Ablauf	Innentopf mit Abzug verwenden und überschüssiges Wasser entfernen.	Nässe an den Wurzeln kann trotz feuchteliebender Kultur Fäulnis fördern.
Luftfeuchte	Feuchtere Umgebungsluft mit sanftem Luftaustausch ermöglichen.	Ein gefüllter Übertopf ersetzt kein passendes Raumklima.
Erde	Lockeres, humoses und gut drainiertes Substrat verwenden.	Feuchte und Luft sollen gleichzeitig im Wurzelbereich verfügbar sein.
Nährstoffe	Bei Wachstum schwach nach Düngeretikett versorgen.	Der Miniballen braucht nur eine maßvolle Nährstoffgabe.
Blattpflege	Blattunterseiten ansehen; gesunde Blätter und Sporenstrukturen erhalten.	Regelmäßige bräunliche Sporenlager können natürlich sein.
Winter	Warm, frostfrei und ausreichend hell halten; nach Verbrauch gießen.	Weniger Licht kann den Bedarf senken, Heizungsnahe erhöht zugleich die Verdunstung.

Wissen, das mitwächst

Ein Herz, das zum Farn gehört

Der Herzfarn überrascht mit seiner Form. Seine grünen Blätter stehen an dünnen dunklen Stielen und besitzen eine geschlossene herzförmige Fläche. Wer bei Farnen nur an fein gefiederte Wedel denkt, entdeckt hier einen ganz anderen Aufbau. Wir stellen die kleine Pflanze gern auf einen hellen Pflegeplatz, wo sie aus der Nähe betrachtet werden kann. Zwischen großen Töpfen gehen ihre einzelnen Herzen sonst schnell unter. Das ruhige Grün wirkt besonders schön neben natürlichen Materialien; die tatsächlichen Bedingungen sollen dabei ebenso stimmen wie die Gestaltung.

Der Shopname bleibt die Orientierung

Das Angebot heißt *Hemionitis arifolia*. Botanisch wird die Art auch als *Parahemionitis arifolia* geführt; beide Namen begegnen dir beim Nachlesen zum Herzfarn. Die Pflanze gehört zu den Farnen und bildet keine Blüten. Geliefert wird sie hier im 5,5-cm-Topf bei etwa 10 bis 12 cm Gesamthöhe. Diese Angabe beschreibt die junge Pflanze einschließlich Topf. Später kann sich der kleine Horst weiterentwickeln, ohne zu einem großen Baumfarn zu werden. Das Originalfoto zeigt die konkrete junge Blattform, die Szene einen möglichen Gestaltungsplatz mit einem dekorativen Übertopf.

Ein heller Platz mit weichem Licht

Gefiltertes Tageslicht und ein warmer Standort passen gut zur Zimmerkultur. Heiße direkte Sonne vermeiden, insbesondere nach dem Versand und hinter aufgeheiztem Glas. Ein helles Bad kann interessant sein, wenn dort wirklich genügend natürliches Licht vorhanden ist. Ein fensterloser Raum wird dagegen nicht allein durch Duschdampf zum geeigneten Pflanzenplatz. Auf einem Regal die Lichtmenge an den unteren Blättern prüfen. Beim Lüften vor kaltem Luftstrom schützen und Abstand zur Heizung halten. Der kleine Farn bekommt einen ruhigen Ort, an dem du seine Feuchte leicht kontrollieren kannst.

Wasser für den Ballen, nicht als Bodenreserve

Vor jeder Wassergabe die Oberfläche fühlen und das Topfgewicht vergleichen. Beginnt die obere Erde leicht zu trocknen, den kleinen Ballen langsam versorgen und anschließend ablaufen lassen. Vollständiges Austrocknen passt schlecht zu dieser Kultur, dauerhaft angesammeltes Wasser ebenso wenig. Ein nasser Ballen mit schlaffen Blättern bekommt nicht automatisch mehr Wasser. Kontrolliere zuerst, ob die Wurzeln Luft und freien Ablauf haben. Nach Regen, Gießen oder kurzem Tauchen darf kein versteckter Rest im Übertopf bleiben. Beobachte, wie sich der Verbrauch im warmen Sommer und während lichtarmer Wochen verändert.

Raumluft und Erdfeuchte getrennt betrachten

Der Herzfarn mag feuchtere Umgebungsluft. Eine passende Pflanzengruppe oder ein helles, regelmäßig genutztes Bad kann helfen; trockene Heizungsnähe wird vermieden. Das bedeutet nicht, dass die Erde ständig gesättigt bleiben soll. Wer den Farn in einer Glasgestaltung hält, muss Kondensation, Temperatur und Pflanzenzustand kontrollieren. Die Pflanzenmitte darf nicht dauerhaft unter nasser Dekoration verschwinden. Sanfter Luftaustausch gehört weiterhin dazu. Ein einfaches Foto vom selben Standort hilft, Veränderungen wahrzunehmen, ohne bei jedem etwas trockeneren Rand sofort die ganze Pflegeroutine umzustellen.

Die kleine Wurzelzone behutsam erweitern

Lockeres, humoses Substrat mit guter Drainage unterstützt die Versorgung. Beim späteren Umtopfen nur wenig mehr Raum geben, sobald der vorhandene Ballen deutlich durchwurzelt ist. Die bisherige Pflanztiefe erhalten und die kleinen dunklen Stiele nicht als Griff verwenden. Während sichtbaren Wachstums schwach nach Düngernetikett versorgen; eine vorgedüngte neue Erde bringt zunächst selbst Nährstoffe mit. Bei stockendem Wachstum nicht mit immer kräftigerer Düngung reagieren. Prüfe zuerst Licht, Wärme und Wurzelsituation. Vollständig abgestorbene Blätter lassen sich vorsichtig entfernen, während gesunde Herzen an der Pflanze bleiben.

Auch die Unterseite erzählt etwas

Bei älteren Pflanzen können neben herzförmigen auch stärker pfeilförmige fruchtbare Wedel erscheinen. Auf deren Unterseiten sitzen bräunlich-goldene Sporenlager. Eine regelmäßige solche Struktur ist nicht automatisch Rost oder ein Schädling und wird nicht vorsorglich abgekratzt. Unregelmäßige weiche Stellen oder neue Schädlingsspuren werden dagegen zusammen mit den Kulturbedingungen geprüft. Den Winter weiterhin warm, hell und frostfrei begleiten und nach Bedarf gießen. Freude macht vor allem der neue gesunde Austrieb: ein weiteres grünes Herz, das zeigt, dass der kleine Farn seinen Platz gefunden hat.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 5,5-cm-Topf · ca. 10–12 cm Gesamthöhe.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 5,5-cm-Topf · ca. 10–12 cm Gesamthöhe.

Gut zu wissen

Ist der Herzfarn wirklich ein Farn?

Ja. Trotz seiner geschlossenen herzförmigen Blattflächen gehört er zu den Farnen und bildet keine Blüten.

Was bedeutet Parahemionitis arifolia?

Das ist eine botanische Namensführung für den Herzfarn, der im Shop unter Hemionitis arifolia angeboten wird.

Sind bräunliche Strukturen unter älteren Wedeln immer krank?

Nein. Regelmäßige bräunlich-goldene Sporenlager an fruchtbaren Wedeln können natürlich sein. Neue unregelmäßige Schäden gesondert prüfen.

Reicht ein feuchtes, fensterloses Bad?

Nein. Feuchte Luft ersetzt kein Tageslicht. Der Standort muss ausreichend hell sein und ohne heiße direkte Sonne auskommen.

Darf Wasser im Übertopf stehen bleiben?

Nein. Nach dem Gießen Überschuss entfernen. Feuchtere Umgebungsluft und nasse Wurzeln sind unterschiedliche Dinge.

Warum sehen manche Wedel eher pfeilförmig aus?

Der Herzfarn kann unterschiedliche Wedelformen entwickeln. Fruchtbare Wedel sind oft stärker pfeilförmig und tragen Sporen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop